

nierung des Güterkraftverkehrs, des Güterumschlages, der Anschlußbahnsysteme sowie der Kraftfahrzeuginstandhaltung aller Eigentumsformen eine große Verpflichtung. Die Betriebe und Einrichtungen des Kombines üben gleichzeitig Leitfunktionen in Erzeugnisgruppen aus.

Zur Struktur des Kombines gehören:

- der Transport zur Getränke- und Milchversorgung, der Gütertaxi- und der Möbeltransport sowie die Baustoffversorgung;
- rationelle Umschlags- und Lagerarbeiten im Osthafen und bei den Industrieanschlußbahnen;
- vorbeugende Instandhaltung und industrielle Instandsetzung der Nutzfahrzeuge auf der Grundlage des Baugruppenaustausches;
- Wartung und Pflege, Instandsetzung, Hilfsdienst und andere Serviceleistungen für Personenkraftwagen und Kräder mit einem hohen Niveau, das den Bedingungen Berlins gerecht wird.

Ständige Verbindung mit den Werktätigen

Bereits aus seiner Struktur ist ersichtlich, daß unser Kombinat einen beachtlichen Beitrag zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Berliner leistet. Es hat entscheidenden Anteil an der Versorgung der Bevölkerung vor allem mit Nahrungsgütern. Technisch und organisatorisch hat es zu sichern, daß der Kraftverkehr den reibungslosen Anschluß an den Containertransport gewährleistet und die kontinuierliche Zulieferung bedeutender Bauvorhaben garantiert.

Unsere Parteileitung leitete daraus die Notwendigkeit ab, vor allem den Parteigruppen zu helfen, die Verbindung zu den Parteilosen weiter zu vertiefen. Gerade im vergangenen Jahr

hat sich eindeutig gezeigt, daß jene Parteigruppen die beachtlichsten Erfolge beim Kampf um die Planerfüllung und die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erreichten, in denen die Genossen ein Beispiel gaben, kameradschaftlich mit allen Werktätigen zusammenarbeiteten und keine Auseinandersetzungen scheuten, sondern durch beharrliche Überzeugungsarbeit die Bereitschaft ihrer Kollegen erwarbten, ebenfalls beispielgebend zu arbeiten.

Das zeigte sich besonders deutlich in der Abteilungsparteiorganisation, in deren Bereich entscheidende Aufgaben zur vollen Versorgung der Berliner Bevölkerung mit alkoholfreien Getränken zu lösen waren. Hier bestand das Problem, daß die automatisierte Herstellung der alkoholfreien Getränke durch das Getränkekombinat, die eine beträchtliche Produktionssteigerung mit sich brachte, auch eine reibungslose und rasche Auslieferung erforderte. Das konnte nur durch eine über EDV-Anlagen abgewickelte Touren disposition geschehen.

Der VEB Kombinat Auto Trans Berlin übernahm folglich mit einem neuen Bestell- und Liefersystem erstmalig auch eine Absatzfunktion. Das war Neuland für unser Kombinat. Es war klar, daß dieses Projekt nur bei Einbeziehung aller Werktätigen des Bereiches zu realisieren war.

Die Parteileitung des Stammbetriebes schaffte zunächst bei den Leitungskräften darüber Klarheit, daß die neue Transporttechnologie und die Übernahme kommerzieller Aufgaben durch das Kombinat den selbstlosen Einsatz jedes einzelnen erfordert. Dennoch stellte sich bereits bei der Vorbereitung dieses Vorhabens heraus, daß es erhebliche Mängel in der Leitungstätigkeit der Getränke- und Absatzdirektion gab. Sie waren darauf zurückzuführen, daß die staatlichen

Für termingemäße Stapelläufe der Frachter sorgen die Schiffbauer Gerd Düwel, Brigadier Horst Stanek und Hans-Joachim Wilga (v. l. n. r.) mit ihren Kollegen auf der Helling der Rostocker Neptun-Werft bei Wind und Wetter. Gute Arbeitsorganisation in dieser Brigade gehört zu den Zielen im Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“.

Foto: ZB/Sindermann

